

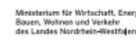
### Kreativ.Quartier Lohberg

Hünxer Str. 374-380 | 46537 Dinslaken  
www.kreativ.quartier-lohberg.de

Projektgemeinschaft:



Wird gefördert von:



# EIN LA DUNG

Wie kommt das Neue in die Welt?

DEBATTENORT 4: Kunst | 15. Mai 2012  
Lohn- und Lichthalle | 18.00 – 21.00 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren,

ein Stadtteil und eine Landschaft geraten in Bewegung. Die Dynamik dieses Prozesses ist in Lohberg wie ein frischer Wind zu spüren, der Lust an der Zukunft weckt. Was passiert, wenn sich „Neues“ zu Altem gesellt? Ist „das Neue“ ein Wert an sich? Wieviel Historisches verträgt ein Ort, und wie kann man der Zukunft und dem Neuen Platz machen? Der Debattenort Kunst geht aus verschiedenen Perspektiven der Frage nach, wie das Neue in die Welt kommt, was es für Spannungsverhältnisse und Innovationen mit sich bringt und fragt nach den Prozessen, die dabei in Landschaften, sozialen Zusammenhängen und Stadtsystemen aktiv werden. Dabei umkreist die Diskussion die Frage, wie Kunst im Dialog mit Ort, Menschen und Planung diese Prozesse befördern, initialisieren und vorausdenken kann.

Ich freue mich auf unser Zusammentreffen.



Dr. Michael Heiding  
Bürgermeister der Stadt Dinslaken

# DE BAT TEN ORT

## PROGRAMM

18:00 Uhr Einlass

18:30 Uhr Begrüßung: Bürgermeister Dr. Michael Heiding  
Einführung: Frauke Burgdorff | Montag Stiftung Urbane Räume  
Markus Ambach | Kurator Bergpark Lohberg

Offene Diskussionsplattform mit Impulsreferaten von  
Christopher Dell, Institut für Improvisationstechnologie, Berlin:

„Prinzip Improvisation“

Dr. Brigitte Franzen, Direktorin des Ludwig Forums für Internationale Kunst, Aachen:

„Wie kommt die Landschaft in die Kunst und wie kommt die Kunst in die Landschaft?“

Jeanne van Heeswijk, Künstlerin, Rotterdam / NL:

„Auf der Suche nach lokalen Stärken“

Dirk Haas, Stadtplaner, REFLEX architects\_urbanists:

„Neues, das am Rand entsteht – über marginale Praxis im Ruhrgebiet“

Moderation und Diskussionsleitung:

Frauke Burgdorff, Montag Stiftung Urbane Räume, Bonn

20:30 Uhr Ausklang mit Getränken und Knabbereien